

Presse-Mitteilung

„Schurkenhochzeit“ in Warschau

Ja! So lassen die Machthaber der arabischen Welt das letzte Feigenblatt fallen. Das Blatt, hinter dem sie Ihre Intrigen und Komplotte gegen den Islam und den Muslimen versteckt hatten. Insbesondere gegen Jerusalem, die erste Gebetsrichtung der Muslime vor Mekka und Aufgang des Propheten Mohammed in den Himmel. Ja! So einfach verschwinden die NEIN's von Khartum aus dem Jahr 1967, als die arabischen Herrscher seiner Zeit beschließen: „Nein zu Friedensabkommen, Nein zur Erkennung und Nein zu den Verhandlungen“. In Warschau sind sie nun Trauzeugen einer Hochzeit. Hamad bin Jassem, der Außenminister von Katar twittert, und betont mehrmals: „Er sei nicht gegen Normalisierung oder Aufnahme von Beziehungen mit (Israel), jedoch das muss im Gleichgewicht mit den Palästinensern und nicht zu deren Nachteil erfolgen“.

Die USA beabsichtigten mit dieser „Schurkenhochzeit“ die Beendigung der Täuschungen durch die arabischen Machthaber, die bis zum letzten Gipfel am 15. April 2018 in Dhahran im Osten Saudi-Arabiens damit prahlten, dass sie die Anerkennung von Jerusalem als Hauptstadt von (Israel) durch die USA nicht akzeptieren und als nicht legitim deklarieren. Sie prahlten auch damit, dass die Angelegenheit Palästinas eine zentrale Rolle für die arabische Welt bleibe. Es kam sogar noch zu mehr Erniedrigung, als der jemenitische Außenminister, der neben Netanyahu, dem Premierminister der jüdischen Entität, saß, eilte, Netanyahu das Mikrofon einzureichen, nach dem das Mikrofon vom stinkenden Verbrecher Netanyahu nicht funktionierte, um ihn Gehör zu ermöglichen, bei der „Schurkenhochzeit“, die durch die USA organisiert wurde.

In seiner Rede vor der Konferenz startete der US-Vizepräsident Mike Bens einen gewalttätigen Angriff auf den Iran. Er sagte, dass alle Teilnehmer der Konferenz darin übereinstimmen, dass der Iran die größte Bedrohung im Nahen Osten ist. Und beschrieb es als ersten Initiator des Terrorismus in der Region. In seiner Rede forderte US-Außenminister Pompeo eine neue Ära der Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Herausforderungen im Nahen Osten und sagte, kein Land darf neutral bleiben. Der Iran wiederum hat mit seiner Heuchelei und seinem Handel mit der palästinensischen Angelegenheit nicht aufgehört. Er hält jedes Jahr am letzten Freitag vom Ramadan eine Rede über Palästina, jedoch ohne jeglichen Inhalt. In einem Interview mit der französischen Zeitschrift „Le Point“ im Dezember 2018 betonte der iranische Außenminister Javad Zarif, dass sein Land niemals gesagt hatte, dass es die jüdische Entität von der Landkarte auslöschen würde. „Wann haben wir angekündigt, dass wir (Israel) zerstören würden?“, Fragte er, „zeigt mir einen iranischen Beamten, der dies sagte“.

Und zwischen dem „Tag von Jerusalem“ in Ramadan und dem Bestreiten von Zarif, dass Iran entschlossen wäre, die Entität der Juden zu zerstören, haben die Machthaber von Teheran niemanden von der Lava des Mordes und der Zerstörung im Irak, in Syrien und im Jemen verschont. Außerdem schürten sie den Konflikt der „Schiitischen-Sunniten“ und gossen Öl über das Feuer. Dieser Konflikt, der von Amerika heute als Vorwand genutzt wird,

um seinen Ruf nach dem Segen der „Schurkenhochzeit“ zwischen den Machthabern der Araber und den jüdischen Führern unter dem Vorwand der Konfrontation mit der iranischen Bedrohung zu rechtfertigen. Der Außenminister von Bahrain, Khalid bin Ahmed al-Khalifa, sagte in einem Video, das vom Premierminister der jüdischen Entität auf YouTube gepostet wurde: „Wir sind groß geworden und meinten, dass der Streit um Palästina (Israel) das wichtigste Problem sei und dass er auf diese oder jene Weise gelöst werden muss, aber in letzter Zeit sahen wir eine größere Herausforderung, die ernster in unserer modernen Geschichte ist: die Bedrohung der iranischen Republik“. Das Video wurde bei einem Treffen mit seinem Amtskollegen der Vereinigten Arabischen Emirate, Abdullah bin Zayed, und dem saudischen Außenminister Adel Al-Jubeir aufgenommen. (Anatolien Agentur).

Oh Muslime:

Ihr seht nun klar, wie eure Herrscher euch verraten haben. Euch ist bewusst geworden, wie sie sich gegen euch verschworen haben. Und ihre Heuchelei gegenüber euren Feinden und ihr Verrat gegenüber euren Ländern sind deutlicher denn je geworden. Unterstützt werden sie durch einige morallosen Helfer, die sogar den Islam als Schild missbrauchen. Sie unterdrücken oder gar vernichten jeden, der zum Halt auf dem Pfad Allahs aufruft und zur Etablierung der islamischen Scharia arbeitet. Imam al-Tirmidhi erzählte überliefert durch Hudhayfah vom Propheten (saaw): **«وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَتَأْمُرُنَّ بِالْمَعْرُوفِ، وَلَتَنْهَوُنَّ عَنِ الْمُنْكَرِ، أَوْ لَيُوشِكَنَّ اللَّهُ أَنْ يَبْعَثَ عَلَيْكُمْ عِقَابًا مِنْهُ، ثُمَّ تَدْعُونَهُ فَلَا يُسْتَجَابُ لَكُمْ»** **„Bei Allah, dem Schöpfer meiner Seele, ihr ruft zum Guten auf, und wendet euch vom Bösen ab, sonst wird Allah euch hart bestrafen, und eure Gebete werden nicht erhört“**

Steht auf, Allah sei euch gnädig, und wendet euch von diesem Bösen ab. Protestiert gegen diese Herrscher, um eure Gewissen gegenüber Allah zu bereinigen. Haltet diese Herrscher, die Allah, seinen Propheten und euch verraten haben, von diesem Verrat ab. Das Leben ist sonst nichts wert.

Nehmt zur Kenntnis, dass Allah Sein Versprechen erfüllen wird, das Heilige Land Palästina vom Unheil der Juden, deren Sklaven und den Heuchlern, die sogenannten Islam-Gelehrten, die diese Sklaven mit Wort und Tat unterstützen, befreien wird.

Allah (swt) sagt: **«وَقَضَيْنَا إِلَىٰ بَنِي إِسْرَائِيلَ فِي الْكِتَابِ لَتُفْسِدُنَّ فِي الْأَرْضِ مَرَّتَيْنِ وَلَتَعْلُنَّ عُلُوًّا كَبِيرًا...»** **„Und Wir hatten für die Kinder Israels in der Schrift entschieden: «ihr werdet zweimal auf Erden Verderben anstiften, und ihr werdet gewisslich mächtig Überheblichkeit erlangen“...»** **«فَإِذَا جَاءَ وَعَدُ الْأَجْرَةِ لَيْسُوا عَوًا وَجُوهَكُمْ وَلِيَدْخُلُوا الْمَسْجِدَ كَمَا دَخَلُوهُ أَوَّلَ مَرَّةٍ وَلِيُتَبِّرُوا مَا عَلَوْا تَتْبِيرًا...»** **„Als nun die Zeit für die zweite Warnung kommt, senden Wir zu euch Diener von Uns, sie werden eure Gesichter entstellen und die Moschee betreten, wie sie sie das erste Mal betreten hatten, und alles völlig zerstören, was ihr erobert hattet.**

Wir rufen euch auf, mit Hizb ut-Tahrir zusammen zu arbeiten, um die Khilafah al-Rashidah, auf dem Pfad des Propheten zu etablieren, die den Juden und allen Tyrannen vom Einfluss des Satans abhalten wird.

Gewiss, dieser Tag ist sehr nah

Dr. Osman Bakhach
Direktor des Zentrales Medienbüro
von Hizb ut Tahrir

